Übersicht der einzelnen Lehrgegenstände und der ihnen zugewiesenen Stundenzahl.

	VI	V	IV	III_b	III_a	II_b	II_a	I	Sa.
Religion . . .	3	3	2	2		2	2	2	16
Deutsch . . .	4	3	3	3	3	3	3	3	25
Lateinisch . .	8	8	7	5	5	5	5	4	47
Französisch . .	—	—	5	4	4	4	4	4	25
Englisch . . .	—	—	—	3	3	4	3	4	17
Geschichte und Erdkunde . .	3	3	4	4	4	3	3	4	28
Rechnen und Mathematik . .	4	4	4	5	5	5	5	5	37
Naturbeschreibg.	2	2	2	2	2	2	—	—	12
Physik . . .	—	—	—	—	—	3	3	3	9
Chemie und Mineralogie . .	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben . .	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen . . .	—	2		2		2	2	2	10
	26	27	29	30	30	33	32	33	234

Dazu Gesang: 2 Stunden für die Klassen I—V, 2 mal ½ Stunde für die Klasse VI, Turnen im Sommersemester 10 Stunden, im Wintersemester 8 Stunden in 4 Abteilungen.

Verteilung des Unterrichts nach Lehrern

Lehrer	O I u. U I	O II	U II	O III
Direktor Dr. Galle	4 Französisch 4 Englisch	4 Französisch 3 Englisch		
Gymnasialprof. König	5 Mathematik	5 Mathematik	2 Naturbeschreibung	5 Mathematik 2 Naturbeschreibung
Gymnasialprof. Krasemann	4 Latein 1 Erdkunde	5 Latein 2 Geschichte 1 Erdkunde		
Gymnasialprof. Fabricius	3 Geschichte	3 Deutsch	5 Latein 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde
Oberlehrer Knüppel	3 Deutsch		3 Deutsch	5 Latein 3 Deutsch 4 Französisch
Oberlehrer Berg	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion comb. mit U III
Oberlehrer Nagel	3 Physik 2 Chemie	3 Physik 2 Chemie	5 Mathematik	
Oberlehrer Dr. Warncke			4 Französisch 4 Englisch	3 Englisch
Wissenschaftl. Hilfslehrer Mau			3 Physik	
Lehrer Kuhlmann				
Lehrer Warning	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen comb. mit U III
Gesanglehrer Kantor Maack	Gesang 2 Stunden für die Klassen I—V			

und Klassen im Schuljahr 19089.

U III	IV	V	VI	Stundenzahl	Ständige Korrekturen
				15	4
2 Natur-beschreibung				21	3
5 Latein 2 Geschichte 2 Erdkunde				22 u. 3 (i. W. 2) Turnstd. u. Bibliothek	3
3 Deutsch	2 Erdkunde			23 u. Schüler-bibliothek	3
	5 Französisch			23 u. 3 (i. W. 2) Turnstd.	6
2 Religion comb. mit O III	7 Latein		8 Latein	23 u. 3 (i. W. 4) Turnstd.	2
		8 Latein 2 Natur-beschreibung		25 u. naturwissen-schaftl. Sammlg., phys.-chem. Kabinett.	3
4 Französisch 3 Englisch	3 Deutsch 2 Geschichte			23	6
5 Mathematik	4 Mathematik 2 Natur-beschreibung	4 Rechnen	4 Rechnen 2 Natur-beschreibung	24	2
	2 Religion	3 Religion 1 Geschichte	2 Erdkunde	8	0
2 Zeichnen comb. mit O III	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Erdkunde 3 Deutsch	3 Religion 4 Deutsch 1 Geschichte 2 Schreiben	29	2
Gesang 2 Stunden für die Klassen I—V			2mal 1/2 Gesang	3	

Besuchsziffer der Anstalt für das Schuljahr 1908/09.

	O I	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Besuchsziffer am 1. Februar 1908	15	6	18	19	22	22	28	29	14	173
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1908	7 mit— ohne Reifezeugnis	1	—	6 mit—ohne Mil.-Zeugn.	—	1	1	—	1	17
3. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	3	10	6	21	18	17	24	12	—	111
4. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908	—	1	5	2	—	—	2	4	20	34
5. Besuchsziffer am Anf. d. Schuljahres 1908/09	11	13	16	30	19	20	36	17	21	183
6. Zugang im Sommerhalbjahr 1908	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
7. Abgang im Sommerhalbjahr 1908	5 mit, 2 ohne Reifezeugn.	—	2	5 mit—ohne Mil.-Zeugn.	1	—	1	—	—	16
8. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1908	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1908	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
10. Besuchsziffer a. Anf. d. Winterhalbj. 1908/09	5	12	14	25	18	21	35	18	21	169
11. Zugang im Winterhalbjahr 1908/09	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
12. Abgang i. Winterhalbj. 1908/09 -- 1. Febr. 09	—	—	1	—	1	—	1	—	—	3
13. Besuchsziffer am 1. Febr. 1909	5	12	13	25	17	21	34	19	21	167
14. Durchschnittsalter der Schüler am 1. Febr. 1909	19_5	18_8	17_{11}	16_1	14_7	14_3	13	11_3	10_2	

Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Lutherische	Evangelische	Reformierte	Katholische	Juden	Einheimische	Auswärtige	Ausländer	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbj. 1908	177	3	2	—	1	91	89	3	183
2. Am Anfang des Winterhalbj. 1908/9	165	1	2	—	1	86	80	3	169
3. Am 1. Febr. 1909	163	1	2	—	1	84	80	3	167

Verzeichnis der Abiturienten.

Lf. №	Des Abiturienten: Vor- u. Familien-Name	Alter: Jahre	Alter: Mon.	Geburtsort	Religionsbekenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Erwählter Beruf
	A. Michaelis 1908.						
1.	Hans Becker*	20		Zepelin	Ev. luth.	Erbpächter, Zepelin	Landwirtschaft
2.	Karl Günther	20	6	Schwerin	„	Revierförster, Wabel	Forstfach
3.	Hermann Hitzeroth	20	7	Magdeburg	„	Kaufmann, Magdeburg	Bankfach
4.	Franz Schmidt	18	7	Wesenberg	„	Rentier, Rostock	Tierarzneikunde
5.	Erich Thieme*	20	6	Guben	Evangelisch	Rentier, Berlin	Bankfach
	B Ostern 1909.						
1.	Ernst Hafemeister*	18	7	Bützow	Ev. luth.	Gutsinspektor Gr. Kussewitz	Neuere Sprachen
2.	Ralf Holm*	19	10	Riga	„	Kaufmann, Riga	Kaufmann
3.	Walther Müller	21	3	Bützow	„	Sanitätsrat, Bützow	Medizin
4.	Paul Schlünz	18	6	Groß-Raden	„	Weil. Schmiedemstr. Groß-Raden	Neuere Sprachen

* Von der gesamten mündlichen Prüfung befreit.

Schulbücher.

Religion.

Ia—IIb. Petri, Lehrbuch der Religion.

I—V. Bibel.

IIa—VI. Landeskatechismus.

IV—VI. Bodemann, biblische Geschichte.

Deutsch.

I—IV. Die von der Schule herausgegebenen Regeln über die Anwendung der Satzzeichen.

IIb—IV. Handbuch der deutschen Sprache von Otto Lyon. Quarta—Tertia. (B. G. Teubner.)

V. Handbuch der deutschen Sprache von Otto Lyon. Quinta. (B. G. Teubner,)

VI. Handbuch der deutschen Sprache von Otto Lyon. Sexta. (B. G. Teubner.)

IIa—VI. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den mecklenburgischen Schulen.

IIb—VI. Die bezüglichen Bände des deutschen Lesebuchs von Hopf und Paulsieck, herausgegeben von Muff.

I—IIa. Die bezüglichen Bände des Lesebuchs von Lehmann.

Die in den oberen Klassen zu lesenden Autoren werden für jedes einzelne Semester bestimmt.

Latein.

I—IV. Müller, Lateinische Schulgrammatik Ausgabe B.

I—IIa. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch IV. T., 2. Abt. Ausgb. B.

IIb—IIIb. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch IV. T., 1 Abt.

IV. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für Quarta. Ausgb. A.

V. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für Quinta. Ausg. A.

VI. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für Sexta. Ausgb. A.

IIa—IIb. Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen ed. Harder (Velhagen und Klasing.)

IIb—IIIb. Caesaris commentarii de bello Gallico ed. Menge (Perthes).

Empfohlen wird Ingerslevs lateinisches Wörterbuch. Die in den oberen Klassen zu lesenden Autoren werden für jedes einzelne Semester bestimmt.

Französisch.

I—IIIa. Plötz-Kares, Uebungsbuch Ausg. F.; Sprachlehre.

IIIb—IV. Plötz-Kares, Elementarbuch. Ausgabe F.

Empfohlen wird das encyclopädische Wörterbuch der französischen u. deutschen Sprache von Sachs-Villatte.

Die in den oberen Klassen zu lesenden Autoren werden für jedes einzelne Semester bestimmt.

Englisch.

I—IIa. Gropp und Hausknecht: Auswahl engl. Gedichte.

I—IIIb. Gesenius, englische Sprachlehre, bearbeitet von Regel. Ausg. A. 1. Teil.

Empfohlen wird das kritische Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache von Thieme-Preusser.

Die in den oberen Klassen zu lesenden Autoren werden für jedes einzelne Semester bestimmt.

Rechnen und Mathematik.

IIb—IV. Hercher, Lehrbuch der Geometrie Ausgb. B. Heft 1.

I—IIa. Hercher, Heft 2 und 3.

I—IIb. Greve, logarithmische Tafeln.

I. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik, 2. Teil und Anhang.

IIb—IIIb. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik, 1. Teil.

IIa. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik, 2. Teil.

IIIb—VI. Harms und Kallius, Rechenbuch.

Naturwissenschaft.

I—IIb. Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A.

I—IIa. Arendt, Grundzüge der Chemie.

IIb—IV. Arndt, Flora von Bützow.

IIb—IV. Kräpelin, Exkursionsflora.

IIb—VI. Bail, Leitfaden der Zoologie.

Geschichte und Geographie.

I. Wessel, Lehrbuch der Geschichte für die Prima. 1. und 2. Teil.

IIa. Wessel, Lehrbuch der Geschichte für die Obersekunda.

IIb—IIIb. Wessel, Lehrbuch der Geschichte für die mittleren Klassen. 1. und 2. Teil.

IV. Wessel, Lehrbuch der Geschichte für Quarta.

I—UIII. Putzger, historischer Atlas.

I—V. Die von der Schule herausgegebenen Geschichtstabellen.

IIb—V. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.

IV—VI. Debes, kleiner Schulatlas.

I—UIII. Schulatlas von Debes, Kirchoff und Kropatschek.

Gesang.

I—V. Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch 4. Teil. (der gemischte Chor).

VI. Neue Jugendklänge 1. Heft.

Prüfungsarbeiten bei der Reifeprüfung.

Michaelis 1908.

1. Deutscher Aufsatz: Mit welchem Rechte konnte Goethe von seinem Drama „Iphigenie auf Tauris" sagen: „Liebevoll verkünd' es weit: Alle menschlichen Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit."
2. Uebersetzung aus dem Lateinischen: Livius, lib. II, cap. 12.
3. Uebersetzung in das Französische.
4. Englischer Aufsatz: England under George III.
5. Mathematik:

   1. $x^4 + y^4 = 34xy$
      $x^2 + y^2 = 20$
   2. Ein Dreieck zu zeichnen aus einem Winkel, dem Radius des eingeschriebenen Kreises und dem Radius desjenigen angeschriebenen Kreises, der die Gegenseite des Winkels berührt.
   3. Eine Halbkugel α, ρ, ρ_a mit dem Radius r ist durch einen auf ihrem Grundkreise stehenden gleich hohen Kegel ausgehöhlt. In welcher Entfernung vom Gipfel hat der Hohlkörper den größten Querschnitt? (Querschnitt parallel der Halbkugelgrundfläche.)
   4. Von einem Dreieck ist gegeben eine Höhe, die zugehörige Winkelhalbierende nnd die Differenz der entstandenen Höhenabschnitte. Zu berechnen ist der Radius des umgeschriebenen Kreises. Gegeben h_c, w_c, $p-q$, gesucht r.

      Beispiele:

h_c	w_c	$p-q$
96	96,74	32
288	301,33	624
72	74,63	66
22200	25007	58275
4440	5001,5	11655
12240	13434	22610
4176	12890	24389

   5. Auf einer Ellipse, deren große Achse A_1A_2 ist, bewegt sich P_1. Man ziehe die Sehne P_1P_2 senkrecht auf A_1A_2. Welches ist der Ort für den Durchschnitt der Strahlen A_2P_1 und A_1P_2?

6. Physik:

1. Welcher Aggregatzustand und welche Temperatur entsteht, wenn man 8 kg Wasserdampf von 112° (s_w = 0,48) in 32 kg Schnee von —20° (s_w = 0,5) leitet? (Rechnung mit kurzer Erklärung der gebrauchten Formel)
2. Eine Lichtanlage, deren Stromerzeuger 120 V. E. K. und den inneren Widerstand 0,02 Ohm hat, ergibt die Nutzspannung 100 V, während 8 V in der Leitung verloren gehen. Wie groß ist der Leitungswiderstand, der Nutzwiderstand und das Güteverhältnis? (Gebrauchte Formel kurz ableiten.)

Ostern 1909.

1. Deutscher Aufsatz: Rückerts Spruch: „Den Weisen kannst du an der Wahl des Zwecks entdecken, den Klugen an der Wahl des Mittels zu den Zwecken" ist an Lessings dramatischem Gedicht „Nathan der Weise" zu veranschaulichen.
2. Uebersetzung aus dem Lateinischen: Livius, lib. II, cap. 25, 26.
3. Uebersetzung in das Französische.
4. Englischer Aufsatz: William III, his character and policy.
5. Mathematik:
   1. In einem rechtwinkligen Dreieck ist die Hypotenuse gleich 13, ferner ist die Summe einer Kathete und ihrer Projektion gleich $^{300}/_{13}$. Diese Kathete soll berechnet werden.
   2. Ein Dreieck zu konstruieren aus der Grundlinie der (ihr zugehörigen) Ecktransversale nach ihrer Mitte und dem Verhältnis der beiden anderen Ecktransversalen nach den Seitenmitten. c., t_c, $t_a : t_b$, = m : n.
   3. Welche Höhe hat der größte von allen geraden Kegeln, welche die Seitenlinie a haben?
   4. Von einem Dreieck sind zwei Höhen gegeben und die Summe der entsprechenden Seiten. Durch Rechnung sollen die Winkel gefunden werden.

h_a.	h_b.	a + b
7200	8352	15660
800	928	1740
200	232	435
2800	3248	6090

   5. Auf einer Parabel, deren Scheitel O und deren Brennpunkt F ist, bewegt sich P_1. Man fälle $P_1Q \perp OX$ und halbiere P_1Q in M. Welches ist der Ort für den Durchschnitt der Strahlen FP_1 und OM?

6. Physik.

1. Zwei unelastische Massen von 800 kg und 1200 kg bewegen sich mit 100 und 50 m Geschwindigkeit a) hinter, b) gegeneinander. Welches sind die Endgeschwindigkeiten und Energieverluste in beiden Fällen? Um wieviel Grad Celsius kann die ganze Menge in beiden Fällen in der Temperatur gesteigert werden, wenn der Wärmecoeffizient = 0,02 ist?
2. Durch ein Glasprisma (n = 1,6) mit dem brechenden Winkel = 58°, wird ein unter 40° auffallender Strahl gebrochen. Welchen Winkel bildet der ankommende mit dem fortgehenden Strahl? Bei welchem Einfallswinkel wird das Prisma symmetrisch durchsetzt? Wann tritt der Strahl nicht mehr aus dem Prisma heraus? Zeichnung und Rechnung.

Aus der Chronik.

Herr Kandidat des höheren Lehramts Giencke wurde vom hohen Ministerium Ostern 1908 dem Gymnasium zu Parchim zur Ableistung der zweiten Hälfte seines zweiten Vorbereitungsjahres überwiesen. Herr Kandidat Mau erhielt die Erlaubnis, auch das zweite Vorbereitungsjahr am hiesigen Realgymnasium abzuleisten und zugleich die Stelle eines wissenschaftlichen Hülfslehrers zu bekleiden.

Am 4. und 5. Juni war eine größere Anzahl unserer Schüler in Kiel zur Besichtigung der Flotte, am 4. unternahmen alle Klassen ihre Turnfahrten.

Am 18. Juni fand unter zahlreicher Beteiligung von Schülern des Herrn Direktor Dr. Winckler in Gegenwart des Patronats und Scholarchats die Uebergabe des Bronzereliefs der verstorbenen ersten Direktors der Anstalt an den unterzeichneten Direktor statt. Bei der Enthüllung hielt Herr Postdirektor Weidemann aus Friedland die Festrede.

Am 15. September wurde unter dem Vorsitze des Direktors als Großherzoglichen Regierungskommissars die mündliche Michaelisreifeprüfung vorgenommen.

Vom 6. Oktober bis 12. November war Herr Oberlehrer Knüppel zu einer militärischen Uebung beurlaubt.

Anfang Januar 1909 wurde Herr Dr. Schütt zur Ableistung des ersten Vorbereitungsjahres dem Realgymnasium überwiesen.

Am 27. Januar 1909 wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers gefeiert.

Vom 5. Febr. bis 6. März mußte der Direktor wegen Krankheit seinen Dienst aussetzen.

Am 4. März wurde uns ein lieber hoffnungsvoller Schüler, der Obertertianer Friedrich Franz Paschen, durch den Tod entrissen.

Am 18. März wurden unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrats Dr. Strenge die Osterabiturienten der mündlichen Prüfung unterzogen.

Am 2. April findet die Feier des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs statt.

Herr Kuhlmann tritt zu Ostern in den Ruhestand, nachdem er 44 Jahre hingebungsvoll und segensreich an der Anstalt gewirkt hat.

Herr Oberlehrer Dr. Warncke folgt zu Ostern einem Rufe an das Realgymnasium zu Schwerin i. M.; $3^1/_2$ Jahre hat er an dem hiesigen Realgymnasium mit Eifer und Erfolg gearbeitet. An seine Stelle tritt Herr Oberlehrer Sues aus Speyer.

Die physikalischen und chemischen Apparate, sowie die naturhistorischen Sammlungen wurden durch Anschaffungen vermehrt.

Die von Herrn Professor Krasemann verwaltete Bibliothek des Realgymnasiums hat sich auch in den letzten Jahren durch Ankauf und Schenkung vermehrt. Die Zahl der Werke beträgt 3410 in 6839 Bänden.

Der von Herrn Professor Fabricius verwalteten Schülerbibliothek sind ebenfalls eine Reihe von Werken zugewiesen worden.

Das Großherzogliche statistische Amt übersandte seine Beiträge zur Statistik Mecklenburgs, die Landesuniversität zu Rostock ihre offiziellen Veröffentlichungen; von den höheren Schulen des Landes erhielten wir die erschienenen Programme, von der Zentralstelle des Programmaustausches zu Leipzig auch die Programme der höheren Lehranstalten des Deutschen Reiches.

Von dem allgemein wissenschaftlichen Leseverein hierselbst bekam die Bibliothek wieder eine beträchtliche Anzahl von Büchern und Zeitschriften als Geschenk. 100 Mk. wurden von einem Freunde des Realgymnasiums dem Direktor für Turnzwecke zur Verfügung gestellt. Geschenke wurden ferner gemacht von dem hiesigen Kolonialverein und dem Oberprimaner Holm.

Der Berichterstatter erfüllt gern die Pflicht, im Namen der Anstalt für alle Geschenke den gebührenden Dank abzustatten.

Mitteilungen.

Von den Bestimmungen **zur Verhütung der Verbreitung ansteckender Krankheiten** sind die folgenden zu beachten:

1. zu den Krankheiten, welche vermöge ihrer Ansteckungsfähigkeit besondere Vorschriften für die Schule notwendig machen, gehören:

a) Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Fleckentyphus, Rückfallsfieber, Genickstarre und von Augenkrankheiten: Blennorrhöe und Diphtherie der Augenlid-Bindehäute;

b) Unterleibstyphus, Krätze und Keuchhusten, der letztere sobald und solange er krampfhaft auftritt, ferner akuter und chronischer Augenlid-Bindehaut-Katarrh, Follikularkatarrh, und Körnerkrankheit (granulöse oder ägyptische Augenkrankheit), wenn bezw. solange sie deutliche Eiterabsonderungen haben.

2. Die Eltern bezw. Pflegevorgesetzten unserer Schüler werden dringend ersucht, falls ein Schüler oder einer seiner Hausgenossen von einer der oben verzeichneten Krankheiten befallen wird, den Schüler vom Besuch des Unterrichts zurückzubehalten und dem Direktor unverzüglich Anzeige zu machen.

3. Schüler, welche an einer in Nr. 1 a oder b genannten ansteckenden Krankheit leiden, sind vom Besuche der Schule auszuschließen.

4. Das Gleiche gilt von gesunden Kindern, wenn in dem Haushalte, dem sie angehören, ein Fall der in Nr. la genannten ansteckenden Krankheiten (die Augenkrankheiten ausgenommen) vorkommt, es müßte denn ärztlich bescheinigt sein, daß das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist. Hinsichtlich der Augenkrankheiten gilt die besondere Bestimmung, daß gesunde Schüler, in deren Hausstand ein Fall der unter la oder lb aufgezählten ansteckenden Augenkrankheiten vorkommt, am Unterricht teilnehmen dürfen, wenn sie besondere, von den übrigen Schülern genügend weit entfernte Plätze angewiesen erhalten. In gleicher Weise sind auch diejenigen Schüler zu behandeln, welche von einer der unter Nr. lb aufgeführten Augenkrankheiten befallen sind, ohne daß diese deutliche Eiterabsonderungen erkennen lassen.

5. Schüler, welche gemäß Nr 3 oder 4 vom Schulbesuch ausgeschlossen oder gesondert gesetzt worden sind, dürfen zum Schulbesuch bezw. auf ihren gewöhnlichen Platz nicht wieder zugelassen werden, bevor nach ärztlicher Bescheinigung die Gefahr der Ansteckung beseitigt ist.

Es ist festgestellt, daß unzweckmäßiges Tragen der Schulbücher, sowie allzustarke Belastung der Schulmappen bei neun- bis zwölfjährigen Kindern leicht Verkrümmungen des Rückgrats zur Folge hat. Es ist daher den Eltern dringend zu raten, darauf zu achten, daß ihre jüngeren Kinder die Schulbücher nicht in der Hand, sondern in einem möglichst leichten Tornister auf dem Rücken tragen, und daß keine Bücher mit zur Schule genommen werden, die für den betreffenden Tag nicht erforderlich sind. — Eltern und Pflegevorgesetzten ist ferner dringend zu raten, darauf zu achten, daß die Schüler nicht ihre Augen zu Hause mißhandeln durch Lesen und Schreiben bei ungenügendem Licht und in schlechter Haltung. Ein Schüler, der Brille oder Kneifer tragen will, ist gehalten, eine ärztliche Bescheinigung beizubringen, falls diese von der Anstalt verlangt wird.

Eltern und Pensionsgeber werden gebeten, vor Erzeugnissen gewissenlosen Buchhandels die Schüler bewahren zu helfen und ihnen das Hantieren mit Schußwaffen streng zu verbieten.

Jeder Schüler der Klassen VI—OIII des Realgymnasiums ist gehalten, ein Aufgabenheft zu führen. Zahl und Einrichtung sämtlicher Hefte sind bestimmt. Zu Anfang jedes Semesters werden die für die schriftlichen Arbeiten angesetzten Tage den Eltern, bezw. den Pflegevorgesetzten bekannt gemacht. Mitteilungen, welche durch den Schuldiener oder durch die Post übermittelt werden, sind mit Unterschrift, aber ohne weitere Bemerkungen zurückzureichen. In der zweiten Hälfte des November ergehen außerordentliche Benachrichtigungen an die Eltern solcher Schüler, deren Leistungen im Vergleich mit dem letzten Zeugnisse erheblich zurückgegangen sind. Es ist geraten, in der zweiten Hälfte des Novembers bezw. Anfang Juli bei dem Ordinarius oder Fachlehrer nach vorhergehender Anmeldung Erkundigungen einzuholen, nicht aber damit bis zum letzten Vierteljahr zu warten. Der **Direktor** ist an den Wochentagen von 11—12 Uhr in seinem Amtszimmer im Realgymnasium, wo sich die Akten befinden, **zu sprechen.**

Die im Laufe des Schuljahres erteilten Zeugnisprädikate bieten, wo dies angezeigt erscheint, erläuternde Zusätze, die Versetzungsprädikate nicht.

Der Lehrplan ist so gestaltet, daß Schüler durchschnittlicher Begabung ohne Nachhülfe das Ziel erreichen können. Die Eltern, hauptsächlich der auswärtigen Schüler, werden gebeten, das Taschengeld nicht zu reichlich zu bemessen.

Die Bestimmungen zur Aufrechterhaltung der Schulzucht (vergl. **Schulordnung.**) werden den Schülern zu Anfang jeden Semesters eingeschärft. Bemerkt sei, daß den Schülern der Prima der Besuch des Lokals von Clasen in den Stunden von 6—8 p. m. erlaubt ist. Anonyme Mitteilungen an den Direktor werden nicht berücksichtigt.

Die Schüler haben die Weisung, frühestens 10 Min. vor Beginn des Unterrichts vor der Schule zu erscheinen.

Die Konfirmation erfolgt am passendsten während des Besuchs der Tertia.

Die Aufnahme eines Schülers erfolgt auf schriftliche oder mündliche Anmeldung des gesetzlichen Vertreters bei dem Direktor unter **gleichzeitiger Einreichung der standesamtlichen Geburtsurkunde, bei Schülern christlicher Religion auch des Taufscheines und des polizeiamtlichen Impfscheins, bei vollendetem 12. Lebensjahre des Wiederimpfungsscheines.** Hat der Schüler bereits eine öffentliche höhere Lehranstalt besucht, so ist auch das **Abgangszeugnis** vorzulegen. Mit Ausnahme des Abgangszeugnisses werden die vorerwähnten Bescheinigungen dem Schüler alsbald zur Behändigung an seinen gesetzlichen Vertreter zurückgegeben.

Die Aufnahme findet zu Ostern, in die Sexta in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten, in die Quinta nicht vor vollendetem zehnten Lebensjahre statt. Ausnahmsweise kann der Direktor bis auf acht Jahre und sechs Monate bezw. neun Jahre und sechs Monate zurückgehen.

Ueber die Eintrittsklasse entscheidet das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten höheren Lehranstalt, in zweifelhaften Fällen die Aufnahmeprüfung. Die Schüler eines Realgymnasiums

b) Unterleibstyphu bald und solange er krampfhaft
auftritt, ferner c aut-Katarrh, Follikularkatarrh,
und Körnerkrank krankheit), wenn bezw. solange
sie deutliche Eite

2. Die Eltern b werden dringend ersucht, falls
ein Schüler oder der oben verzeichneten Krank-
heiten befallen w nterrichts zurückzubehalten und
dem Direktor un

3. Schüler, welche n ansteckenden Krankheit leiden,
sind vom Besuche d

4. Das Gleiche gilt Haushalte, dem sie angehören,
ein Fall der in Nr. n (die Augenkrankheiten aus-
genommen) vorkomm sein, daß das Schulkind durch
ausreichende Absond geschützt ist. Hinsichtlich der
Augenkrankheite gesunde Schüler, in deren
Hausstand ein Fall eckenden Augenkrankheiten vor-
kommt, am Unterrich re, von den übrigen Schülern
genügend weit entfer gleicher Weise sind auch die-
jenigen Schüler zu b Nr. lb aufgeführten Augen-
krankheiten befallen sonderungen erkennen lassen.

5. Schüler, welche ge ausgeschlossen oder gesondert
gesetzt worden sind, en gewöhnlichen Platz nicht
wieder zugelassen ung die Gefahr der Ansteckung
beseitigt ist.

Es ist festgestellt, d bücher, sowie allzustarke Be-
lastung der Schulmappen bei t Verkrümmungen des Rück-
grats zur Folge hat. Es ist darauf zu achten, daß ihre
jüngeren Kinder die Schulbüc em möglichst leichten Tornister
auf dem Rücken tragen, und ommen werden, die für den
betreffenden Tag nicht erforde setzten ist ferner dringend zu
raten, darauf zu achten, daß e mißhandeln durch Lesen und
Schreiben bei ungenügendem in Schüler, der Brille oder
Kneifer tragen will, ist gehalte ingen, falls diese von der
Anstalt verlangt wird.

Eltern und Pensionsg gewissenlosen Buchhandels
die Schüler bewahren zu helfe waffen streng zu verbieten.

oder eines Realprogymnasiums des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin werden auf Grund ihres Abgangszeugnisses aufgenommen.

Für die Aufnahme in Sexta ist erforderlich; Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnisse der Redeteile und der Hauptsatzglieder, eine leserliche und reinliche Handschrift, die Fertigkeit, ein dem Verständnisse dieser Bildungsstufe entsprechendes deutsches Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, endlich für die Kinder evangelisch-lutherischen Bekenntnisses Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten Alten und Neuen Testaments, der drei ersten Hauptstücke des lutherischen Katechismus, einer Anzahl von Sprüchen zum ersten Hauptstück und von Kirchenliedern.

Der Lehrgang beginnt in den einzelnen Klassen nur zu Ostern. Deshalb findet zu andern Terminen eine Aufnahme nur in begründeten Ausnahmefällen statt.

Die **Ferien** sind für das Jahr 1909 in folgender Weise bestimmt: Ostern von Freitag, 2 April, bis Dienstag, 20. April; Pfingsten von Freitag, 28. Mai, bis Donnerstag, 3. Juni; Hundstage von Freitag, 9. Juli, bis Dienstag, 17. August; Michaelis von Freitag, 24. September, bis Dienstag, 5. Oktober; Weihnachten von Dienstag, 21. Dezember 1909, bis Donnerstag, 6. Januar 1910.

Anfang des neuen Schuljahrs. Das Sommersemester beginnt Dienstag, den 20. April 1909, nachmittags 2 Uhr. Einheimische Schüler werden Montag, den 19. April, von 8 bis 11 Uhr, auswärtige Dienstag, den 20. April, von 8 bis 11 Uhr vom Unterzeichneten aufgenommen. Die Aufnahme geschieht im Schulgebäude. Bei der Anmeldung sind vorzulegen ein Geburts- nebst Taufschein, ein Impf- bezw. Wiederimpfschein. Hat der Schüler bereits eine höhere Lehranstalt besucht, so ist auch das Abgangszeugnis vorzulegen. — Schreibmaterialien sind mitzubringen.

Bützow, März 1909.

Direktor Dr. Galle.